

Joint Staff Training im EU-Projekt Job to Stay

Das vielbeachtete Erasmus+ Projekt „Job to Stay“ verfolgt das Ziel, vor allem weibliche Geflüchtete langfristig in den touristischen Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Rahmen einer Trainingswoche lud die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Schwerin hierzu in Kooperation mit dem Verbund für Soziale Projekte (VSP) ein, den bisherigen Projektverlauf zu diskutieren sowie weitere Schritte hinsichtlich der Implementierung der Piloten einzuleiten.

Vom 17.-21.09.2018 diskutierten die insgesamt neun Projektpartner aus 5 Ländern (Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und Slowenien) die praktische Umsetzung der Piloten. Besonders den spezifischen Anforderungen weiblicher Flüchtlinge sowie kulturellen Herausforderungen hinsichtlich der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen wurden Rechnung getragen. Ergänzend wurden sowohl rechtliche, praktische sowie organisationale Fragestellungen in diesem Kontext, als auch die Betreuung der Flüchtlinge während dieser Pilotphase, aber auch mögliche **Trainingsinterventionen** beispielsweise auf Ebene der Sprache thematisiert. All diese gesammelten Erkenntnisse münden in unseren nächsten Projektoutput, die **Guidelines**, welche eine Art "Praxisleitfaden" für die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter darstellen. Zusätzlich wurde insbesondere der Austausch mit bestehenden Best Practice-Beispielen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Flüchtlingen gesucht (z.B. "Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF)" in der Handwerkskammer Schwerin, Maßnahme "FRISCH" – Frauen in Schwerin des Jugendfördervereins Parchim/Lübz e.V.)

Am Dienstag lud der der stellvertretenden Oberbürgermeister (OB) und Sozialdezernent Andreas Ruhl die Projektpartner zu einem Gespräch hinsichtlich der Flüchtlingssituation in Schwerin ein und erläuterte bestehende Aktivitäten und Konzepten innerhalb Schwerins zur Integration von geflüchteten Menschen. Insbesondere die Bedeutung sozialer Kontakte sowie eines langen Atems hob der stellvertretende OB in diesem Kontext hervor.



Ab Oktober sollen insgesamt 60 Geflüchtete in den Partnerländern in den Arbeitsmarkt vermittelt aber ebenso auch während dieser Phase intensiv durch ein sogenanntes "Team of Buddies" (bestehend u.a. aus dem Geflüchteten, einem persönlichen Mentor, dem zukünftigen Arbeitgeber) betreut werden, um die Nachhaltigkeit der Pilotphase sicherzustellen.



Das Job to Stay Team traf sich in Deutschland, um die Weiterentwicklung des Projektes zu besprechen.



Vorstellung der Projektpartner



Staatlich anerkannte, private **Fachhochschule des Mittelstandes (FHM)** (Deutschland) ist eine private, staatlich anerkannte Fachhochschule, die von mittelständischen Unternehmen für den Mittelstand gegründet wurde und ausbildet.
Kontakt: Pia Winkler
Mail: winkler@fh-mittelstand.de



E.N.T.E.R. GMBH (Österreich) ist ein europäisches Netzwerk mit mehr als 930 Mitglieder-Organisationen aus 44 verschiedenen Ländern.
Kontakt: Michael Schwaiger
Mail: michael.schwaiger@enter-network.eu



EUROPEAN NEIGHBOURS (Österreich) ist eine unabhängige, offene und nicht-politische Organisation mit sozio-ökonomischen Zielen, die unter der Schirmherrschaft gemeinnütziger Organisationen erreicht werden.
Kontakt: Philipp Lienhart
Mail: pl@european-neighbours.net



Formazione Co&So Network (Italien) ist ein Konsortium von 11 Kooperativen, das auf regionaler Ebene Aus- und Weiterbildungen, wie auch Trainings und Coachings anbietet.
Kontakt: Sofia Jobbagy
Mail: cooperazione@formazione.net



Association Odyssee (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziele u.a. die Verbreitung von Beispielen und Versuchen in der interkulturellen Verständigung oder die Stärkung europäischer Bürger sind.
Kontakt: Marilou Breda
Mail: mbreda@associationodyssee.fr



IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg (Deutschland) ist ein Dienstleister für Aus- und Weiterbildung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.
Kontakt: Hartmut Schäfer
Mail: schaefer@ihk-projekt.de



Slovene Philanthropy Association for the promotion of voluntary work (Slowenien) verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten, bspw. in psychosozialer Hilfsleistung oder rechtlicher Beratung.
Kontakt: Franci Zlatar
Mail: franci.zlatar@filantropija.org



Univerza na primorskem (Slowenien) ist eine Universität mit Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden, Auszubildenden und anderen Beschäftigten für Kindergärten oder Bildungseinrichtungen.
Kontakt: Mitja Krajncan
Mail: Mitja.Krajncan@pef.upr.si



VSP-Verband für Soziale Projekte gGmbH (Deutschland) ist eine der größten sozialen Dienstleister für berufliche Beratung von Flüchtlingen und Migranten in Deutschland.
Kontakt: Thomas Littwin
Mail: gefue@vsp-ggmbh.de

www.fh-mittelstand.de/jobtostay

www.facebook.com/Jobtostay

